

## Regionalkonferenz „Wirtschaft trifft Verwaltung“ am 21. November 2019 in Speyer

Die Metropolregion Rhein-Neckar gehört seit 2006 deutschlandweit zu den Vorreitern in Bezug auf die Entwicklung und Erprobung neuer und innovativer Formen der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Verwaltung. Lange bevor das Thema Digitalisierung und Vernetzung nun auch in der öffentlichen Verwaltung überall zur Chefsache wurde, sind in unserer Region wegweisende Projekte mit einem konkreten Nutzen für Wirtschaft und Verwaltung entstanden. Zudem haben sich hier in Rhein-Neckar einzigartige Strukturen der Zusammenarbeit etabliert, auf die wir sehr stolz sind und die jeder Kommune und jedem Unternehmen ein sehr gutes Umfeld bieten, um die digitale Transformation aktiv zu gestalten.

Anmeldung unter:

[digitale-mrn.de/regionalkonferenz2019](https://digitale-mrn.de/regionalkonferenz2019)

Wir danken unserem Veranstaltungspartnern:



## Das Programm im Überblick

08:45 Uhr – 09.30 Uhr	Registrierung und Networking	Foyer	
09.30 Uhr – 12.00 Uhr	<p><b>Wirtschaft trifft Verwaltung - Begrüßung und Keynotes</b>  <b>Stefanie Seiler</b>, Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer  <b>Stefan Dallinger</b>, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Vorsitzender Verband Region Rhein-Neckar  <b>Randolf Stich</b>, Staatssekretär und CIO des Landes Rheinland-Pfalz  <b>Eberhard Wurster</b>, Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg  Vertreter aus Hessen   angefragt</p> <p><b>Leistungsschau: Digitalisierung und E-Government in der Metropolregion Rhein-Neckar sowie Freischaltung des Metropolatlas Rhein-Neckar</b>  Team Digitalisierung und E-Government der Rhein-Neckar GmbH  Moderation: Robert Montoto, Metropolregion Rhein-Neckar GmbH</p> <p><b>Wirtschaft trifft Verwaltung – Stand und Perspektiven</b>  Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wirtschaft und Verwaltung aus unseren 3 Bundesländern  Moderation: Guido Gehrt, Behördenspiegel</p>	Großer Saal	
12.00 Uhr – 13.00 Uhr	<b>Wirtschaft trifft Verwaltung am Buffet</b>	Foyer	
13.00 Uhr – 16.15 Uhr	<b>Fachforen</b>		
	<b>A</b> Digitalisierung in Planen und Bauen – aktueller Stand und nächste Schritte auf dem Weg zum Digitalen Straßenraum bzw. Digitalen Bauamt	Großer Saal	13.00 Uhr – 14.30 Uhr
	<b>B</b> Daten / Geodaten und als gemeinsame Ressource – der Metropolatlas Rhein-Neckar als erster Baustein einer kooperativen Dateninfrastruktur	Großer Saal	14.45 Uhr – 16.15 Uhr
	<b>C1</b> OZG-Labor – Erleben Sie an verschiedenen Stationen die Methoden eines Digitalisierungslabors oder	Kleiner Saal	13.00 Uhr – 14.30 Uhr
	<b>C2</b> OZG- Labor – Erleben Sie an verschiedenen Stationen die Methoden eines Digitalisierungslabors	Kleiner Saal	14.45 Uhr – 16.15 Uhr
16.15 Uhr – 16.30 Uhr	<b>Impulse aus den Fachforen – gemeinsamer Ausklang und Networking</b>		

## Das Programm im Detail (Stand 18.10.2019)

<b>Begrüßung und Keynotes</b>	<b>Leistungsschau</b>	<b>Podiumsdiskussion</b>
<p>9.30 Uhr <b>Begrüßung</b> <b>Stefanie Seiler</b>, Oberbürgermeisterin Stadt Speyer</p> <p><b>Keynotes</b> <b>Stefan Dallinger</b>, Landrat Rhein-Neckar-Kreis, Vorsitzender Verband Region Rhein-Neckar</p> <p><b>Randolf Stich</b>, Staatssekretär und CIO des Landes Rheinland-Pfalz</p> <p>N.N., Hessisches Ministerium für Digitale Strategie und Entwicklung</p> <p>N.N., Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg</p>	<p>ca. 10.00 Uhr <b>Lernen Sie unsere Projekte kennen</b> Digitale Prozesse, intelligente Assistenten, künstliche Intelligenz und vor allem neue Formen der Zusammenarbeit - die digitale Transformation eröffnet gerade im Bereich der öffentlichen Verwaltung vielfältige Chancen. Zugleich stellt sie jedoch Bund, Länder und Kommunen auch vor gewaltige Herausforderungen – beispielweise in Bezug auf die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes. Wir stellen vor, woran wir in unserem länderübergreifenden Modellvorhaben „Kooperatives E-Government in föderalen Strukturen“ in der Metropolregion Rhein-Neckar konkret arbeiten und welche neuen Entwicklungen es gibt.</p> <p>Im Rahmen der Leistungsschau werden wir auch den <b>Metropolatlas Rhein-Neckar</b> freischalten. Dabei handelt es sich um die erste Komponente einer länderübergreifenden kooperativen Dateninfrastruktur, welche in einem der Fachforen am Nachmittag dann auch ausführlich vorgestellt wird.</p> <p><b>Team Digitalisierung und E-Government</b> Moderation: <b>Robert Montoto</b></p>	<p>ca. 11.15 Uhr <b>Diskussionsrunde</b> Auf der Grundlage einer deutschlandweit einzigartigen Kultur aber auch institutionellen Struktur der ebenen- und länderübergreifenden Verwaltungszusammenarbeit sowie deren Zusammenwirken mit der Wirtschaft, versteht sich die Metropolregion Rhein-Neckar als ein führender Innovations- und Erprobungsraum für die aktive Gestaltung des digitalen Wandels im Bereich der öffentlichen Verwaltung.</p> <p>Vor dem Hintergrund sich verändernder technischer, rechtlicher aber auch politischer Rahmenbedingungen (Vernetzung, KI, OZG, Digitale Kompetenzen, etc.) wollen wir einen gemeinsamen Blick in die digitale Zukunft der öffentlichen Verwaltung wagen und auf dieser Grundlage auch mögliche Konsequenzen für die Metropolregion Rhein-Neckar ableiten.</p> <p>Moderation: <b>Guido Gehrt</b></p>

## A

### **Straßenraum, Planen und Bauen**

13.00 – 14.30 Uhr | Großer Saal

„MDM, 3D, OZG, BIM, ...“ – aktueller Stand und nächste Schritte auf dem Weg zum Digitalen Straßenraum bzw. Digitalen Bauamt

Die dynamischen Entwicklungen zukünftiger Mobilitätslösungen und die wachsenden Ansprüche der Bauwirtschaft setzen eine ebenso aktuelle wie qualitativ hochwertige digitale Abbildung unserer baulichen und technischen Infrastrukturen voraus.

Die Zuständigkeiten für den Straßenraum sind jedoch über eine Vielzahl von öffentlichen und privaten Akteuren auf der Ebene des Bundes, der Länder und der Kommunen verteilt - was eine gewaltige Herausforderung für die Digitalisierung der Lebensader Straße darstellt. Ein Werkstattbericht aus dem auch vom BMVI geförderten „Experimentierfeld Digitaler Straßenraum“ gibt einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen und zeigt Möglichkeiten der aktiven Mitwirkung in dem innovativen Projekt auf.

Vergleichbare Entwicklungen betreffen aktuell auch den Hochbau. Hier wird in der Wirtschaft bekanntlich längst daran gearbeitet, den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes von der Planung, über den Bauablauf bis zur Instandhaltung durch mehrdimensionale digitale Datenmodelle zu unterstützen. Doch wie steht es um die Digitalisierung der Planungsbehörden und Bauaufsichtsämter? Welche Rolle spielt dabei das Onlinezugangsgesetz und welche Vorteile ergeben sich daraus für das Zusammenwirken von Bauwirtschaft und Baubehörden? Im Rahmen des Fachforums wollen wir konkrete Antworten auch auf diese Fragen geben.

**Patricia Müllner, Mario Altreiter MRN GmbH**

## B

### **Geodaten | Kooperative Daten**

14.45 – 16.15 Uhr | Großer Saal

Daten / Geodaten als gemeinsame Ressource – der Metropolatlas Rhein-Neckar als erster Baustein einer kooperativen Dateninfrastruktur

Wo befinden sich in der Region öffentliche Ladesäulen? Wo werden die meisten Wohnungen fertiggestellt? Wie gut erreichbar sind die Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in der Region?

Dateninfrastrukturen mit räumlichem Bezug sind wichtige Werkzeuge der interkommunalen Zusammenarbeit und spielen in Entscheidungsprozessen der Stadt- und Regionalplanung sowie der Regionalentwicklung eine bedeutsame Rolle.

Der im Rahmen eines vom BMWI unterstützten Projekts entwickelte und nun auch technisch umgesetzte Metropolatlas Rhein-Neckar gibt auf der Basis einer Vielzahl statistischer Indikatoren und interaktiver Karten Auskunft über zahlreiche Aspekte der räumlichen Entwicklung in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Im Rahmen des Fachforums werden einige ausgewählte Anwendungsgebiete im Detail vorgestellt und mögliche Anknüpfungspunkte für die Zusammenarbeit von Wirtschaft und Verwaltung aufgezeigt. Das Spektrum reicht dabei von der Nutzung amtlicher sowie crowd-basierter Daten bis zur Einbindung regionaler Sensordaten.

**Heinrich Lorei, Sebastian Bechtold,  
Felix Bühler MRN GmbH**

## C1 | C2

### **OZG-Labor**

13.00 – 14.30 Uhr | Kleiner Saal oder

14.45 – 16.15 Uhr | Kleiner Saal

Erleben Sie an verschiedenen Stationen die Methoden eines Digitalisierungslabors

Das Online-Zugangsgesetz (OZG) verpflichtet Bund, Länder und Kommunen fast alle Verwaltungsleistungen in Deutschland bis Ende 2022 auch digital anzubieten. Der OZG-Umsetzungskatalog umfasst dabei 575 konkrete Leistungen – verteilt auf 14 fachliche Themenfelder.

Eine Methode mit dessen Hilfe das OZG umgesetzt werden soll, ist das sogenannte Digitalisierungslabor. Dabei handelt es sich im Kern um die Kombination verschiedener Formen einer fachlich und zeitlich verdichteten Zusammenarbeit von Experten aus verschiedenen Disziplinen (Verwaltungspraktiker, Informatiker, Juristen, etc.) sowie unterschiedlicher föderaler Ebenen (Bund, Land, Kommune). Zudem kommt der Einbindung zukünftiger Nutzer (z.B. Bürger, Unternehmen) eine besondere Bedeutung zu. Das konkrete Vorgehen in den OZG-Projekten orientiert sich wiederum stark an agilen und kreativen Arbeitsmethoden der Softwareentwicklung.

Im Rahmen des Forums wollen wir die Arbeitsweise in einem OZG-Labor anhand verschiedener Stationen erläutern und so einen Überblick zur methodischen Vielfalt im Bereich E-Government schaffen.

**Timon Hölle, Stephanie Schmidt MRN GmbH,  
Dr. Rubina Zern-Breuer Dt. Universität Speyer**

## Anmeldung und Anreise

### Veranstaltungsort:

Stadthalle Speyer  
Obere Langgasse 33  
67346 Speyer



### Öffentliche Anreise:

Vom Bahnhof Speyer aus liegt die Stadthalle nur ca. 1 km entfernt.

Fußweg: in ca. 12 min. über Bahnhofstraße und nach 450 m rechts in die Obere Langgasse.

Die Buslinie 561 Richtung Universität fährt stündlich (2 Haltestellen).

### Parken:

Für unsere Teilnehmer ist der Parkplatz an der Stadthalle reserviert.

### Ansprechpartner:

Marco Brunzel  
BL Digitalisierung und E-Government  
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH  
[Marco.brunzel@m-r-n.com](mailto:Marco.brunzel@m-r-n.com)  
Tel.: +49 621 10708-380

### Organisatorisch:

Barbara Herrera  
Assistenz Digitalisierung und E-Gov  
Metropolregion Rhein-Neckar GmbH  
[Barbara.herrera@m-r-n.com](mailto:Barbara.herrera@m-r-n.com)  
Tel.: +49 621 10708-381

### Anmeldung:

Regionalkonferenz „Wirtschaft trifft Verwaltung“  
21. November 2019  
9.30 Uhr – 16.30 Uhr  
Anmeldung und Informationen unter:

[digitale-mrn.de/  
regionalkonferenz2019](http://digitale-mrn.de/regionalkonferenz2019)